

Wohnbauprojekt F40 in Stuttgarter Top-Lage erfolgreich fertiggestellt

- Insolvenzverwalter Tobias Wahl führt weiteres zentrales Bauvorhaben der Fiwoim zum Abschluss
- Kostendisziplin gewahrt: Geplanter Kostenrahmen trotz Insolvenzverfahren eingehalten
- Massedarlehen der finanzierenden Bank sicherte Fortführung unter schwierigen Vorzeichen
- CPM GmbH gewährleistet technische Bauleitung und engmaschige Kontrolle

Stuttgart/Mannheim, 06. August 2026. Dem Team um Insolvenzverwalter Tobias Wahl von der Kanzlei Anchor Rechtsanwälte ist ein weiterer bedeutender Sanierungserfolg im Verfahren der Fiwoim GmbH & Co. KG gelungen. Das Neubauprojekt „F40“ in der gut gelegenen und begehrten Stuttgarter Frauenkopfstraße konnte trotz des weiterlaufenden Insolvenzverfahrens fertiggestellt werden. „Unser vorrangiges Ziel war es, trotz des enormen Zeitdrucks und der insolvenzrechtlichen Hürden durch Verhandlungen mit allen Beteiligten sicherzustellen, dass das Projekt erfolgreich beendet wird. Ein Stillstand oder ein Abbruch der Arbeiten hätte zu deutlich höheren Verlusten für die Gläubiger geführt“, erklärt Insolvenzverwalter Tobias Wahl. Das Gebäude wurde nach dem erfolgreichen Abschluss der Arbeiten nun an die Wohnungseigentümer-Gemeinschaft (WEG-Verwaltung) übergeben.

Exklusiver Wohnraum mit bewegter Geschichte

Die Fiwoim GmbH & Co. KG, ein 2017 gegründeter Bauträger aus Weilheim an der Teck, hatte sich auf die Realisierung hochwertiger Wohnimmobilien spezialisiert. Infolge massiv gestiegener Baukosten und einer branchenweiten Liquiditätskrise musste das Unternehmen bereits im Mai 2024 Insolvenz anmelden. Zu diesem Zeitpunkt war das Projekt F40 – ein Mehrfamilienhaus mit fünf exklusiven Wohneinheiten in Stuttgarter Bestlage – erst etwa zur Hälfte fertiggestellt. Vier der fünf Einheiten waren bereits vor Antragstellung veräußert worden, wobei die entsprechenden Nachträge über einen möglichen Mehraufwand während des Verfahrens rechtssicher vereinbart werden konnten.

Effizientes Management sichert Kostenrahmen

Ein wesentlicher Meilenstein für die Rettung des Bauvorhabens war die Bereitstellung eines Massedarlehens durch die Bank, die das Projekt bereits ursprünglich finanziert hatte. Diese Liquidität ermöglichte es, die weiteren Bauarbeiten ohne Unterbrechung fortzusetzen. Für die technische Projekt- und Bauleitung zeichnete im Verfahren die CPM GmbH verantwortlich, die durch ein engmaschiges Kostencontrolling und technisches Management sicherstellte, dass der ursprünglich geplante Kostenrahmen trotz der Insolvenzbedingungen strikt eingehalten wurde. Vincenz von Braun, Partner bei Anchor, der das Projekt federführend betreut hat, betont: „Die erfolgreiche

Fertigstellung des Objekts F40 unter Einhaltung des Budgets beweist erneut, dass eine professionelle Insolvenzverwaltung in der Lage ist, komplexe Immobilienprojekte auch in Krisenzeiten stabil zu Ende zu führen. Das ist in diesem Verfahren bereits der zweite erfolgreiche Abschluss eines Bauprojektes.“

Erfolgreicher Abschluss auch beim Großprojekt „Polygon“

Die Fertigstellung in Stuttgart reiht sich ein in eine Serie von Erfolgsmeldungen innerhalb des Verfahrens. Bereits zuvor konnte das Wohnquartier „Polygon“ in Heilbronn, das wichtigste und größte Bauvorhaben der Fiwoim, erfolgreich zum Abschluss gebracht werden. Das Projekt an der Uhland- und Happelstraße umfasst insgesamt 89 Wohneinheiten und konnte im November 2025 vollständig an die Erwerber übergeben werden. „Wie schon beim Projekt Polygon in Heilbronn hat sich auch in Stuttgart gezeigt, dass eine konsequente Fortführungsstrategie der beste Weg ist, um Werte für die Masse zu sichern und das Vertrauen der Käufer zu rechtfertigen“, so das Fazit von Vincenz von Braun. Beide Projekte gelten als Vorbild für zukünftige Insolvenzverfahren in der Immobilienbranche, in denen ein Baustopp oft die größte Gefahr für die Gläubiger darstellt.



Projekt F40 ([Download-Link](#))

Die Beteiligten:

Insolvenzverwaltung: RA Tobias Wahl und RA Vincenz von Braun, beide Partner der Anchor Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Projekt- und Bauleitung: Manuel Randecker, Alissa Schindler, Elia Löw, Sevda Çakar-Başaran, Abdallah Ghanayem, Susanne Schulz, alle: CPM GmbH Gesellschaft für Projektmanagement

Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung: RAin Dr. Alexandra Schluck-Amend (Partnerin), RAin Franziska Fuchs (Counsel), Carl Philipp Rölver (Principal), CMS

Steuerrechtliche Beratung: Jochen Kirsammer (Partner), RSM Ebner Stolz

Anchor ist ein Hybrid aus Anwaltskanzlei und Unternehmensberatung. Mit 15 Standorten und über 200 Mitarbeitern in den Bereichen Insolvenz und Sanierung gehört die Kanzlei deutschlandweit zu den großen Restrukturierungseinheiten. Anchor hat zahlreiche größere Unternehmen in und außerhalb der Insolvenz begleitet und saniert. Die Rechtsanwälte von Anchor werden regelmäßig als Insolvenzverwalter, Sachwalter oder als Sanierungsgeschäftsführer in Insolvenz-, Eigenverwaltungs- und Schutzschirmverfahren vorgeschlagen und bestellt. Anchor Management ist für seine betriebswirtschaftliche Restrukturierungsberatung, sein Interim Management und die Distressed M&A-Beratung bekannt. In Beratungsmandaten verbindet Anchor rechtliche Kompetenz mit betriebswirtschaftlichem Know-how.



Tobias Wahl (Downloadlink im Bild)



Vincenz v. Braun (Downloadlink im Bild)

Pressekontakt:

Eda Bas

Marketing- und PR- Managerin

Tel.: +49 (0) 711 284 266-0

E-Mail: eda.bas@anchor.eu

www.anchor.eu

Alexander Görbing

KlartextPR – Beratung, Text und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 (160) 5560471

Tel.: +49 (821) 5676252

alexander@goerbing-klartextpr.de